

Bericht zum Jahr 2011 der „Deutschen Gesellschaft für Systemaufstellungen“ (DGfS)

Barbara Innecken

Unser Verband ist lebendig und in Bewegung, das Jahr 2011 hat uns eine Fülle von Entwicklungen gebracht, die ich bei meinem Amtsantritt als 1. Vorsitzende im März 2010 in diesem Tempo sicher nicht erwartet habe – aber das ist auch gut so, denn systemisch-phänomenologisch heißt für uns als Aufsteller ja, mit dem zu gehen, was sich an Bewegungen zeigt. In Einklang mit den sich zeigenden Bewegungen zu sein, sich zu öffnen für Neues und dabei das gewachsene Ganze zu achten, ist für mich und alle ehrenamtlich Tätigen in unserem Verband immer wieder eine Kunst, die uns herausfordert, uns lernen und wachsen lässt.

Generationswechsel

Die Übergabe von Verantwortung an die nächste Generation, die sich schon in der Wahl des neuen Vorstands in Uslar 2010 gezeigt hatte, ist weitergegangen. Wilfried De Philipp hat sich Ende Februar 2011 entschieden, seine vier Ämter (Schatzmeister im Vorstand, Leiter der Geschäftsstelle, Geschäftsführer der vereinseigenen gemeinnützigen GmbH, Schriftleitung der Praxis der Systemaufstellung) wohlgeordnet Stueck für Stueck in neue Hände zu geben. Wilfried ist ein Mann der ersten Stunde, er gehört sozusagen zum Urgestein in der DGfS. Bei allen personellen Wechseln im Vorstand oder in den Gremien steht er seit über zehn Jahren für Kontinuität in unserem Verband. Auch uns, dem jetzigen Vorstand, hat er den Einstieg mit all seinen Erfahrungen und seinem Wissen leicht gemacht.

Wir freuen uns sehr, dass es uns gelungen ist, einen guten Nachfolger für Wilfried als Schatzmeister zu finden. Volker Flëing ist seit März 2011 im Amt, ein Aufstellerkollege, der sich bereits in seiner Regionalgruppe NRW engagiert hat und der nun seine betriebswirtschaftliche Kompetenz der DGfS auch auf nationaler Ebene zur Verfügung stellt. Im Mai 2011 trat Eva Liebau-Reuter als 2. Stellvertreterin zurück, sie war uns eine geschätzte Kollegin, und wir wünschen ihr alles Gute auf ihrem weiteren Weg! Da wir ihr Amt nicht neu besetzt haben, besteht der Vorstand seitdem aus folgenden Personen:

1. Vorsitzende Barbara Innecken

1. Stellvertreter Christopher Bodirsky

Schatzmeister Volker Flëing.

Als Nachfolgerin für den langjährigen juristischen Ansprechpartner Hans-Peter Milling steht dem Vorstand seit März 2011 außerdem Karin Feth, Rechtsanwältin, Mediatorin und Aufstellerkollegin, tatkräftig und kompetent zur Seite.

Umstrukturierung der DGfS

Wie sagte schon Virginia Satir: Wenn sich ein Mitglied eines Systems bewegt, bewegen sich alle mit ... Seit Wilfrieds Entscheidung Anfang des Jahres waren und sind wir vom Vorstand in Kooperation mit dem Leitungsgremium intensiv mit der Umstrukturierung der Organisation und der Administration in der DGfS beschäftigt. Wir hatten das in diesem mittlerweile doch recht umfänglichen Ausmaß gar nicht vorgehabt, aber viele Strukturen in der DGfS liefen deshalb

reibungslos und quasi „wie von selbst“, weil Wilfried sie in seiner Person vereinigt hat. In Zukunft werden, seine vier Posten auf mehrere Personen aufgeteilt werden und da braucht es natürlich dann andere Verfahrensabläufe, Finanzierungsmodelle, Absprachen, Bestimmungen ... und schon ist man mittendrin im Veränderungskarussell, eins zieht das andere nach sich. Auf diese Art und Weise kommt die DGfS nun also auch zu einer organisatorischen Verjüngungskur!

Auslagerung der Geschäftsstelle

Ab dem 1. Januar 2012 haben wir einen neuen Partner für die Leitung der Geschäftsstelle der DGfS gefunden: Es ist die von Christopher und Julian Franke geleitete Firma 3c in München. Wir sind sehr glücklich über diese Entwicklung, denn Christopher und Julian Franke sind die Söhne unserer Kollegin Marianne Franke-Gricksch und haben neben dem Erwerb ihrer beruflichen Kompetenzen die Aufstellungsarbeit sozusagen mit der Muttermilch aufgesogen. Wir geben also unsere Geschäftsstelle in die Hände einer Firma, die unsere Arbeit kennt und schätzt, und das ist neben der fachlichen Kompetenz eines Mitarbeiterpools, der viele Gebiete abdeckt, ein großer Pluspunkt. Bis zum 31.12.2011 bleibt die allen bekannte Geschäftsstelle der DGfS in der Germaniastraße in München der zuverlässige Ansprechpartner für alle Belange.

Ab dem 1.1.2012 lautet die neue Adresse:

Deutsche Gesellschaft für Systemaufstellungen DGfS e.V.

Destouchesstr. 68

80796 München

Tel. (0 89) 322 993-0

Fax (0 89) 322 993-77,

E-Mail info@familienaufstellung.org.

Unsere Ansprechpartnerin ist Frau Kirsten Barthelmes.

Neue Satzung und Geschäftsordnung

Unsere Satzung ist mit Beschluss des Leitungsgremiums im Juli 2011 aktualisiert worden. Die neue Satzung, die auch schon im Vereinsregister eingetragen ist, ist auf unserer Homepage www.familienaufstellung.org unter dem Hauptmenüpunkt „Die DGfS“ nachzulesen. Da die Satzung in weiten Teilen vereins- und steuerrrechtlichen Anforderungen gerecht werden muss und somit wenig über den „Geist“ unserer Arbeit aussagt, wurde ihr eine Präambel vorangestellt, die noch einmal gesondert auf die Ziele und das Miteinander in unserem Verband hinweist.

Bisher gab es nur vereinzelte Dokumente, die die konkrete Zusammenarbeit und die Verfahrensabläufe zwischen den doch ganz schön vielen und aktiven Gremien, Gruppen und Projekten in der DGfS geregelt haben; zu manchen Themenbereichen fehlten uns klare Regelungen. Aus diesem Grund sind wir gerade dabei, eine Geschäftsordnung für die DGfS zu entwickeln, die, wie wir hoffen, bald verabschiedet werden wird.

2. Vollversammlung der Weiterbildner

Dieses Treffen fand vom 4.–6. April 2011 in Berlin in guter Atmosphäre statt. Neben kollegialem Austausch und anregenden Beiträgen zur kollegialen Weiterbildung standen die Aktualisierung und Weiterentwicklung unserer Weiterbildungsrichtlinien im Mittelpunkt der Veranstaltung. Die Weiterbildungsrichtlinien und die damit verbundenen Anerkennungsverfahren gewährleisten ein wichtiges Ziel der DGfS – die Qualitätssicherung in der Aufstellungsarbeit – und sie haben deshalb einen hohen Stellenwert für uns. Wir sind erleichtert, dass auch im Weiterbildungsausschuss der Generationenwechsel gelungen ist: Wir begrüßen Theresa Koch als neue Sprecherin, Heiko Hinrichs und Jutta Jancso als neue Mitglieder dieses Gremiums und bedanken uns bei ihren Vorgängern Heinrich Breuer, Almut Große-Parfuss, Hans-Peter Milling, Heinz Stark und Theresa Weismüller. Auch bei Margret Barth als langjähriger Sprecherin der Anerkennungskommission bedanken wir uns und sind froh, dass Dieter Dicke und Roland Schilling diese Kommission in gewohnter Sorgfalt weiter führen.

Literaturdatenbank

Die neue Literaturdatenbank ist fertiggestellt. Die Datenbank auf unserer Homepage www.familienaufstellung.org enthält über 1500 Publikationen zur Aufstellungsarbeit und wird laufend aktualisiert. Die Publikationen sind nach Alphabet, Stichwort, Autor und Kategorien sortiert und mit entsprechenden Suchfunktionen auffindbar. Auch die englischsprachige Literatur zur Aufstellungsarbeit ist berücksichtigt, eine Suchfunktion mit englischen Kategorienamen ist vorhanden. Die bisherige Datenbank der wissenschaftlichen Studien ist nun in der Kategorie „Forschung und Akademisches“ zu finden.

Mit dieser Datenbank haben wir nun die unseres Wissens einzige Gesamtaufstellung deutschsprachiger Aufstellungsliteratur, die wir nicht nur unseren Mitgliedern, sondern auch Forschung und Lehre sowie der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung stellen. Wir freuen uns riesig über diesen weiteren Meilenstein auf dem Weg der DGfS zu Qualität und Verantwortungsbewusstsein in der Aufstellungsarbeit!

Unser Dank gilt Gunthard Weber, der mit seiner Sammlung zur Aufstellungsliteratur den Grundstein legte, Katharina Stresius, die die wissenschaftlichen Studien im Detail katalogisierte, und Martin Hell, der sehr viel Arbeit und Know-how in die Umsetzung dieses gelungenen und nachhaltig wirkenden Projektes steckte.

DGfS-Veranstaltungen 2012

Der für Mai 2012 in Berlin vorgesehene DGfS-Kongress mit dem Arbeitstitel „Wann ist der Krieg zu Ende?“ hat sich, wie berichtet, leider nicht als realisierbar herausgestellt.

Es war keine leichte Entscheidung im Januar 2011, sich von dieser Idee zu verabschieden. Wir sind Rica Salm-Rechberg für ihren großen Einsatz für das Thema äußerst dankbar und hoffen, dass sich für sie aus dem gesammelten Erfahrungsschatz etwas Neues, anderes entwickeln wird. Der Kongress wird 2012 nicht stattfinden, aber die Idee für einen DGfS-Kongress bleibt bestehen: Wir gehen weiter mit den Bewegungen des Aufstellerfeldes und werden sehen, wann der Boden wieder für eine junge, starke Pflanze in dieser Richtung bereitet ist.

Für das Jahr 2012 haben wir mit dem Mitglieder- und Interessiertentreffen 5.–7. März in Uslar und dem Symposium 13.–15. Juli im Kloster Seeon zwei attraktive DGfS-Veranstaltungen auf nationaler Ebene, wir freuen uns darauf, viele Mitglieder und an der Aufstellungsarbeit Interessierte dort wiederzusehen! Nähere Informationen zu diesen Veranstaltungen finden sich in diesem Heft und auf unserer stets aktuellen Homepage www.familienaufstellung.org.

Regionalgruppen

In vielen Regionalgruppen sind die Veranstaltungen gut besucht, die ortsnahe, qualitativ ausgezeichneten, im Vergleich zu den früheren großen Kongressen aber preisgünstigeren Angebote werden von Mitgliedern und Interessierten gerne angenommen, beispielsweise veranstalteten die Regionalgruppen Baden-Württemberg, Hessen, Nordrhein-Westfalen und Bayern-Süd 2011 sehr gut besuchte Regionaltagungen. In diesen und auch den anderen Regionalgruppen ist die Arbeit der Regionalsprecher, ihrer Teams und der Mitglieder vor Ort bei vielerlei Treffen, in Arbeits-, Supervisions- und Interventionsgruppen sehr engagiert und lebendig.

Film zur Aufstellungsarbeit

Auf der ersten Seite unserer Homepage www.familienaufstellung.org ist jetzt ein Film anzuschauen, der im Sommer 2011 im Fernsehsender BR alpha lief. Der Film wurde in der Reihe „Was wir noch nicht wissen“ unter dem Titel „Woher weißt du, was ich fühle?“ gezeigt. Er berichtet sehr ausgewogen über die Aufstellungsarbeit und ist gut geeignet, um ihn Menschen, die etwas über Aufstellen erfahren möchten, zum Beispiel unseren Klienten, zu zeigen.

Zum Schluss möchte ich noch meiner Freude darüber Ausdruck geben, dass auch im Jahr 2011 die Mitgliederzahlen in der DGfS wieder gestiegen sind. Ganz herzlichen Dank auch an alle, die sich mit ehrenamtlichem Engagement für unseren Verband eingesetzt haben und weiter einsetzen, so dass er sich in Lebendigkeit weiter entwickeln und wachsen kann. Ende 2010 haben wir im Jahresbericht 420 Mitglieder angegeben, heute zählt unser Verein über 450 Mitglieder.



Barbara Innecken, *1952, HP (Psychotherapie), Pädagogin, Sprachtherapeutin, Lehrtherapeutin für Systemaufstellungen (DGfS), zurzeit 1. Vorsitzende der DGfS. Ausgebildet in angewandter Kinesiologie, Psychokinesiologie, Systemaufstellungen, NLP, Neuro-Imaginativem Gestalten (NIG), Somatic Experiencing (SE). Praxis für Sprach- und Psychotherapie, Lehrtätigkeit für NIG sowie Systemische Pädagogik. Buchpublikationen.

www.barbara-innecken.de